

SOLINGER AGENDA-PREIS

Preisträger des Jahres 2015



BürgerEnergie Solingen eG



JUMP IN – Jugend- und Migrationsprojekte in der Nordstadt (AWO Aqua gGmbH)



Kinderkirche Solingen – Das Flüchtlingsfamilienprojekt



Der Preisträger

Die BürgerEnergie Solingen (BESG) verfolgt das Ziel, eine dezentrale, regenerative, sozial gerechte und wirtschaftliche Energieerzeugung sowie deren sparsame und effiziente Nutzung in Solingen und im Bergischen Land voranzubringen. Sie wurde im März 2014 gegründet, im Februar 2015 offiziell ins Handelsregister eingetragen und trägt seitdem durch Projekte und durch einen aktiven Fachaustausch dazu bei, die Energiewende vor Ort umzusetzen.



Grund der Auszeichnung

Die Mitglieder der BESG setzen sich durch ein beachtliches ehrenamtliches Engagement bei der Initiierung, Planung und Durchführung von Vorhaben sowie durch die Finanzierung von Investitionen in der Region dafür ein, den Energieverbrauch in Solingen zu senken, die Energieeffizienz in allen Handlungsfeldern zu steigern und innovative Technologien zur Energieerzeugung – möglichst aus erneuerbaren Quellen – voranzubringen.

Sie zeigen damit Ansatzpunkte auf, wie sich Privatpersonen, Unternehmen und Verbände aktiv für den Klimaschutz, eine zukunftsfähige Energieversorgung und eine nachhaltige Entwicklung einsetzen können und wie dadurch Kraft und Know-How gebündelt und für die Region nutzbar gemacht werden kann.

Die Ziele der BESG dienen also dem Gemeinwohl. Gleichzeitig stehen in Genossenschaften – so auch bei der BESG – die Interessen der Mitglieder und der wirtschaftliche Erfolg der Genossenschaft im Mittelpunkt. Durch ihre demokratische Organisation (jedes Mitglied hat eine Stimme, unabhängig von der Höhe der Beteiligung) und durch die in Solingen offene und sehr konstruktive Zusammenarbeit mit Partnern, insbesondere mit den Stadtwerken Solingen, leistet die BESG einen wichtigen Beitrag für eine transparentere Entwicklung sowie für Mitwirkungs- und Einflussmöglichkeiten im Energiesektor.

Durch den Fokus auf die Region und eine regionale Wertschöpfung wird eine verantwortungsbewusste und zukunftsweisende Entwicklung zusätzlich gestärkt.

Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Im Juni/Juli 2015 wurde eine erste Photovoltaikanlage (56,16 kWp) auf dem Dach der Technischen Betriebe installiert. Dieses vollständig aus Anteilen der Mitglieder finanzierte Solarkraftwerk wurde von einem

Solateur aus der Region aus Komponenten „Made in Germany“ geplant und gebaut. Es speist seitdem Grünstrom ins Solinger Netz, das dem Verbrauch von rund 20 Haushalten entspricht und ca. 30t CO₂ im Jahr einspart. Im Januar 2016 ist eine kleine PV-Anlage (17,2 kWp) auf dem Turnhallendach an der Grundschule Gottlieb-Heinrichstraße ans Netz gegangen. Weitere Projekte sind in Planung.

Im Oktober 2015 unterzeichneten die Stadtwerke Solingen und die BESG einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung und Vermarktung gemeinsamer Energieprodukte und zur Gestaltung der lokalen Energiewende. Dies ist ein sichtbarer Zwischenschritt einer in Deutschland bisher einzigartigen Zusammenarbeit, um eine dezentrale Versorgungsstruktur unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger auf- und auszubauen.

Das erste gemeinsame Projekt dieser Kooperation startete im Januar 2016: Mit dem BESG - Bürgerstromtarif können Solinger Stromkundinnen und -kunden nun einen qualitativ hochwertigen Ökostrom beziehen: Die Qualitätsanforderungen sind an den Kriterien von Ok-power (des EnergieVision e.V. getragen vom Öko-Institut) ausgerichtet. Zusätzlich enthält der Tarif einen Energiewende-Anteil (=1/2 ct), der direkt in Maßnahmen zur Unterstützung der Energiewende in Solingen und Umgebung investiert wird.

Eine breite Einbindung von interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie einen qualifizierten Fachaustausch leistet der regelmäßig stattfindende Energiewendestammtisch, der gemeinsam mit Partnern aus Wuppertal organisiert wird.



Möglichkeiten mitzuwirken

Mit der Zeichnung eines oder mehrerer Genossenschaftsanteile können Sie Mitglied der BESG werden und sich an allen Entwicklungen

mit Ihrer Stimme direkt beteiligen. Auch als Kundin bzw. Kunde des BESG-Bürgerstroms tragen Sie zum regionalen Ausbau der erneuerbaren Energien aktiv bei. Zudem sind alle herzlich willkommen, die sich in den Dialog zur effizienten Nutzung und Erzeugung von regenerativen Energien einbringen möchten oder ggf. auch Vorschläge zu geeigneten Projekten und Standorten mitbringen. Nähere Informationen (u.a. Satzung, Beitrittserklärung etc.) finden Sie unter: www.buergerenergie-solingen.de.

Den Agenda-Preis 2015 erhält die

BürgerEnergie Solingen eG (BESG)

für die aktive Förderung der lokale Energiewende. Die Genossenschaft plant, realisiert und finanziert Projekte zur dezentralen Energieerzeugung, zum Energiesparen und zur effizienten Nutzung. Und sie bringt den Fachdialog zur regenerativen, sozial gerechten und wirtschaftlichen Energieerzeugung und -nutzung voran.

Ansprechpartnerin

BürgerEnergie Solingen eG (BESG)
c/o Ingeborg Friege

Westerwaldstr. 7

42719 Solingen

Fon: 0212 233 3433

E-Mail: info@buergerenergie-solingen.de

Eingetragen im Genossenschaftsregister beim Amtsgericht Wuppertal, GnR 276.

Weitere Infos: www.buergerenergie-solingen.de

JUMP IN – Jugend- und Migrationsprojekte in der Nordstadt (AWO Aqua gGmbH) Preisträger des Jahres 2015

Der Preisträger



Das JUMP IN (Jugend- und Migrationsprojekte in der Nordstadt) ist ein Beratungs- und Projektbüro für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 27 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund, das bei der AWO Aqua gGmbH angesiedelt ist. Seit 2011 initiieren und realisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinwesenorientierte Projekte, die Engagement und Partizipation fördern und zur Integration in die Gesellschaft beitragen. Zudem unterstützen sie in der Nordstadt junge Menschen, darunter viele Neuzugewanderte und Geflüchtete durch Sozialberatungen, sowie Bildungs- und Qualifizierungsangebote. Das Projektbüro arbeitet in enger Kooperation mit vielen Akteuren, Einrichtungen und Netzwerken im Stadtteil.

Grund der Auszeichnung

Das JUMP IN entwickelt zeitgemäße Konzepte zur interkulturellen, politischen Stadtteilarbeit und fördert bei jungen Menschen und ihren Familien, dass sie sich mit gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen, ihre Handlungskompetenzen stärken und (neue) Möglichkeiten entdecken, wie sie sich einbringen und die Gesellschaft mitgestalten können.

Damit trägt die engagierte Arbeit der professionellen und ehrenamtlichen Mitwirkenden und ihrer Kooperationspartner sowie Fördergeldgeber erheblich dazu bei, dass junge Menschen vom "Meckern ins Machen" kommen, sich als „Gestalterinnen und Gestalter der Zukunft“ wahrnehmen und erkennen, dass sie ihr Umfeld beeinflussen und für sich und andere Verantwortung übernehmen können.

Die innovativen Modellprojekte sowie die Beratungs-, Qualifizierungs- und Bildungsangebote unterstützen die Chancengleichheit und das Zugehörigkeitsgefühl der Zielgruppen, sie stärken demokratische, weltoffene Haltungen, fördern soziale, kreative Kompetenzen und wirken präventiv gegen Gewaltbereitschaft und Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Durch die aufsuchenden, niederschweligen, aktivierenden Angebote gelingt es, einen guten Zugang zu sonst schwer erreichbaren Zielgruppen aufzubauen.



Den Agenda-Preis 2015 erhält das

JUMP IN – Büro für Jugend- und Migrationsprojekte in der Nordstadt (AWO Aqua gGmbH)

für die engagierte Umsetzung vielseitiger Aktivitäten für und von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Migrationshintergrund. Dies fördert freiwilliges Engagement, politische Bildung und Teilhabe und damit die Integration in Solingen.

Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Projekte, wie z. B. „Steh auf und bewege Dich!“ zur Förderung des Jugendengagements; das Projekt „Nachbar? Machbar!“ zur Gewaltprävention oder „Fit für Vielfalt“ zur interkulturellen Elternarbeit sind Beispiele für umgesetzte Aktivitäten der letzten Jahre. Aktuell stehen folgende Projekte im Mittelpunkt:

- Youth Changemaker City - Verändere deine Stadt“: Seit 2011 werden hier von Jugendlichen selbst bestimmte Projekte unterstützt. Über 30 Projektteams haben Themen z.B. zum sozialen und interkulturellen Zusammenleben, gegen Mobbing und Rassismus oder für eine umweltgerechte Entwicklung umgesetzt.
- „Kultur auf! Kunst und Kultur junger Migranten!“ :Jugendliche mit Migrationshintergrund können sich mit Kunst und Kultur sowie der eigenen Lebens- und Migrationsgeschichte; ihrer Identität und Heimat kreativ auseinandersetzen und dies für andere sichtbar machen.
- „Jugend macht Dialog!“: Jugendliche werden zu interkulturellen Dialogbeauftragten qualifiziert und können sich Kompetenzen zur Gestaltung einer vielfältigen Gesellschaft aneignen.
- „Wenn aus Fremden Freunde werden“: In diesem Patenschaftsprogramm erkunden Solinger Jugendliche mit gleichaltrigen Flüchtlingen die Stadt, helfen bei Alltagsproblemen und erleichtern so das Ankommen in Solingen.
- „Nicht in meinem Namen“: Muslimische und nicht-muslimische Jugendliche werden sensibilisiert und entwickeln Schritte gegen Diskriminierung, antimuslimischen Rassismus und den Missbrauch von Religionen.
- Die Projekte sind möglich, da zahlreiche Förderungen und Sponsoren die Arbeit unterstützen. Das Engagement wurde mit mehreren Auszeichnungen gewürdigt, z.B. erhielt „Youth Changemaker City“ 2014 den „Preis Soziale Stadt“ und den „Jugenddemokratiepreis“.



Möglichkeiten mitzuwirken

Das JUMP IN ist offen für alle! Viele in der Regel kostenlose und attraktive Mitmachangebote laden ein, vorbeizuschauen und bei Interesse aktiv zu werden. Auch für alle Hilfesuchende stehen die Türen jederzeit offen – ob langjährig in der Nordstadt zu Hause oder neu zugewandert und unabhängig von Alter, Kultur oder Religion. Auch Ehrenamtliche, die die Projektarbeit unterstützen, sind willkommen.

Ansprechpartner/innen

**Andrea Krumnacker, Hanna Attar,
Marina Dirks, Lukas Städtler**

Konrad-Adenauer-Str. 66
42651 Solingen
Fon: 0212 231344 - 25
E-Mail: jumpin@awo-aqua.de

Weitere Infos: www.awo-aqua.de

Kinderkirche Solingen – Das Flüchtlingsfamilienprojekt

Preisträger des Jahres 2015

Der Preisträger

Die Kinderkirche Solingen – Das Flüchtlingsfamilienprojekt engagiert sich seit 2011 für Kinder aller Nationen, ihre Eltern und Familien, die in Solinger Übergangs- und Flüchtlingsunterkünften sowie Sozialwohnungen leben. Die Kinderkirche ist Teil des gemeinnützigen Sozialwerkes der freikirchlichen Familienkirche Solingen (auch als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt). Die Angebote sind abgestimmt auf die Bedürfnisse der Zielgruppen und werden in Absprache mit Dienststellen der Stadt Solingen umgesetzt.



Grund der Auszeichnung

Die Kinderkirche heißt ausdrücklich alle Menschen in Solingen willkommen und setzt damit die christliche Botschaft von Nächstenliebe praktisch und aktiv um. Dabei spricht sie ausdrücklich alle in Solingen lebenden Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion und Nationalität – an und leistet Hilfe im Alltag genau dort, wo sie gebraucht wird.

Sie ermöglicht Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren Spaß und Freude zu erleben und eine Gemeinschaft kennenzulernen. Und ihre Eltern und Familien erhalten Begleitung und Unterstützung, um mit den Erfahrungen von Krieg, Flucht und Verlust der Heimat umzugehen, sich in einer oftmals neuen Kultur und Gesellschaft zurecht zu finden und die nicht selten langen Übergangsphasen bis zu einem Aufenthaltsstatus gut zu überstehen bzw. auch bei gegenteiligen Entwicklungen die Kinder und Familien nicht allein zu lassen.

Die Auszeichnung der Kinderkirche verdeutlicht die Anerkennung und außerordentliche Würdigung dieses Engagements – aber auch des Engagements aller Initiativen, Vereine, Organisationen und Privatpersonen für Flüchtlinge und Menschen in Not. Durch ihr zupackendes Engagement helfen sie, die grundlegenden Menschenrechte umzusetzen und Menschlichkeit zu praktizieren. Sie reagieren auf die globalen Entwicklungen nicht durch immer höhere „Zäune“, sondern setzen ihre Kraft für die hilfeschuchenden Menschen ein – um die Situation lokal wie global zu meistern. Sie bilden damit die Basis für eine weltoffene Stadt Solingen und eine gelingende Integration. Und sie leisten auch einen wichtigen Beitrag, um die Fluchtursachen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Den Agenda-Preis 2015 erhält die

Kinderkirche Solingen – Das Flüchtlingsfamilienprojekt

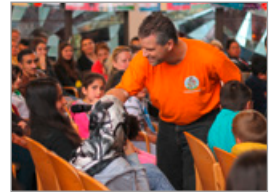
für das langjährige Engagement zur Unterstützung von Kindern aller Nationen und ihrer Familien. Mit Kinder-Events und Familientagen sowie Besuchs- und Unterstützungsangeboten hilft sie ihnen, den Alltag zu bewältigen und einen Platz in der Gesellschaft zu finden.

Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Die Kinderkirche engagiert sich unter anderem mit folgenden regelmäßigen und vielseitigen Aktivitäten:

- Einmal im Monat sind die Kinder zu einer Event-Veranstaltung mit einem abwechslungsreichem Programm (z.B. mit Spielen, Liedern, Theaterstücken, Rätseln, Geschichten, Verlosung) und einem gemeinsamen Essen eingeladen. Neben Spaß verbinden die Mitarbeitenden die Lerninhalte mit praktischen ökologischen und globalen Themen und Handlungsansätzen.

- Mit der Bluebox, einem Anhänger gefüllt mit attraktiven Spielen, gelangen Freude und Begegnung an viele Orte Solingens, da sie flexibel auf Festen und in Siedlungen eingesetzt wird.



- Zum Aufbau von Kontakten und als Hilfsangebot für Flüchtlinge und internationale Familien finden Besuchsdienste statt. Auch die sprachliche Unterstützung, die Kontaktvermittlung und Begleitung zu Beratungsstellen und Ärzten macht einen wichtigen Teil der Arbeit aus.

- Mit der Kleiderkammer werden – besonders für neu Hinzugezogene – gebrauchte Baby-/Kinderkleidung, Kinderwagen, Schuhe für Groß und Klein ausgegeben. Darüber hinaus wird gespendetes Geschirr und ergänzende Möbelausstattungen bereitgestellt.



- Mit der jährlichen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt sich die Kinderkirche auch an der Initiative des Vereins „Geschenke der Hoffnung e.V.“ aus Berlin. So werden einmal im Jahr bis 400 Päckchen in der Weihnachtszeit mit Hilfsgütern von Solingerinnen und Solingern, Schulklassen und Initiativen zusammengetragen, um sie gezielt an arme Kinder in Osteuropa zu verteilen.

Möglichkeiten mitzuwirken

Jede Hilfe, die die Arbeit unterstützt, ist herzlich willkommen: So freut sich das Team über Geld- und Sachspenden und es werden Fahrzeugpaten für den Transport von Kindern gesucht. Wer gerne mit Kindern arbeitet ist eingeladen, die Aktivitäten zu begleiten, und auch durch Gebet können gläubige Menschen Unterstützung leisten. Nähere Informationen finden sie auf der Homepage.

Ansprechpartner

Pastor Andreas Wiltzer

Merscheider Str. 40
42699 Solingen

Fon: 0212 2892 0316

E-Mail: infos@kinderkirche-solingen.de

Weitere Infos: www.kinderkirche-solingen.de